

Amt Stralendorf

Dorfstraße 30
19073 Stralendorf



Niederschrift öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Stralendorf

Sitzungstermin:	Donnerstag, 30.11.2006
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	23:00 Uhr
Ort, Raum:	Stralendorf, Sitzungssaal - Amtsscheune

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Peter Lenz

Gemeindevertreter

Herr Jens Albrecht
Herr Ralf Austermann
Herr Klaus Bosselmann
Herr Ralf Dombrowski
Herr Bernd Grunwaldt
Herr Erwin Lübeck
Herr Helmut Richter
Herr Jürgen Schacht
Herr Enrico Scheffler
Herr Christian Wöhlke
Herr Ronald Zithier

Entschuldigt fehlen:

Gemeindevertreter

Herr Detlef Stredak

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.10.2006
- 4 Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V
- 5 Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten
- 6 Überplanmäßige Ausgabe - Schullasten
Vorlage: 2006/STR/308
- 7 Stand der Erschließungsbeiträge in Stralendorf
- 8 Verkehrsregelung Wohngebiet zwischen Pappelweg, Obere Bergstraße, Schulstraße und Dorfstraße
Vorlage: 2006/STR/306
- 9 Beschluss der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters 2005

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 **Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**
Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt mit 12 von 13 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit fest.

zu 2 **Genehmigung der Tagesordnung / Änderungsanträge zur Tagesordnung**
Die Tagesordnung wird wie in diesem Protokoll angeführt bestätigt.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift vom 19.10.2006**
Der Tagesordnungspunkt 4 Einwohnerfragestunde wird wie folgt geändert.

Herr Wöhlke informiert, dass auf dem Spielplatz der Grundschule eine Kastanie gefällt wurde.

Dieses Projekt wurde von Frau Thede und Frau Oldorf vorbereitet und von Herrn Möller-Titel durchgeführt. Das Amt wird um Aufklärung gebeten.

Herr Lenz und Herr Richter informieren über die 2 Fördermittelanträge für das Ganztagsprojektprojekt, welches im Sommer nächsten Jahres realisiert wird.

Ein Bürger äußert sich zu Mängeln der Wohnungsverwaltung Global unserer Häuser in der Dorfstraße 44-50.

Hier sind Fenster defekt und auf dem Parkplatz befinden sich Wasserlöcher, welche dringend mit Schotter aufgeschüttet werden müssen.

Im Haus 44 sind 2 leerstehende Wohnungen.

Im Haus 50 ist der Abfluss schon seit längerer Zeit verstopft.

Es soll kurzfristig eine Beratung mit der Wohnungsverwaltung durch das Amt organisiert werden.

Herr Schacht bemängelt die Arbeitsweise der Gemeindearbeiter, da die Gemeindearbeiter aus seiner Sicht nicht in der Lage sind, die einfachsten Dinge zu erledigen.

Mit diesen Änderungen wird die Sitzungsniederschrift vom 19.10.2006 bestätigt.

zu 4 **Einwohnerfragestunde gemäß § 17 Abs. 1 KV M-V**
Herr Lübeck fragt an, warum die Sylvesterveranstaltung laut Zeitungsartikel von Amtswegen nicht möglich ist.
Mit dem Amtsvorsteher soll im Amtsausschuss darüber gesprochen werden.

Herr Wöhlke bittet das Amt Stralendorf darum, die Fällung der Kastanie auf dem Spielplatz der Grundschule ordnungsgemäß zu beantworten und die Bürger zu informieren.

Herr Scheffler berichtete über die negativen Wohnverhältnisse im Haus 44, dies betrifft vor allem die Wohnung unten links.

Herr Lenz äußert, dass über dieses Thema im Hauptausschuss mit der Wohnungsverwaltung Global gesprochen wird.

Die Reinigung des Sportobjektes soll auch im Zusammenhang mit der Reinigung des Jugendclubs und der Feuerwehr überarbeitet werden. Das Amt soll einen Vorschlag erarbeiten

zu 5 **Unterrichtung durch den Bürgermeister über wichtige Gemeindeangelegenheiten**
Herr Lenz berichtet über den Internetauftritt der Gemeinde Stralendorf.

Der DSL-Telekom-Anschluss bereitet der Telekom im Wodenweg und am Guckberg einige Probleme.

Alle anderen Straßen sollen möglich sein.

Bei Fragen kann man sich an Frau Guse wenden, welche telefonisch unter der 0160/8954665 erreichbar ist und im Januar 2007 die ersten beiden Dienstage von 16.00 Uhr – 18.00 Uhr im Zimmer des Bürgermeisters Fragen beantworten wird.

Die Zusammenkunft mit dem Agrarhof zum Thema Rapsmühle zeigte, dass die Investoren weitere Gespräche mit Agrarfirmer machen müssen.
Sollte dieses Thema konkret werden, wird die Gemeindevertretung informiert.

Die Ausschussvorsitzenden Herr Dombrowski und Herr Schacht berichten über die Erstellung eines Wappen (mit Symbolischer Herkunft und Farben), welches für die Gemeinde Stralendorf erarbeitet werden soll.
Die Finanzen müssen noch geklärt werden.

zu 6 **Überplanmäßige Ausgabe - Schullasten**
Vorlage: 2006/STR/308

Sach- und Rechtslage:

Im Schuljahr 2005/2006 wurden 103 Schüler aus der Gemeinde Stralendorf an der Regionalen Schule mit GS „Felix Stillfried“ beschult. Die Schullasten je Regionalschüler an der Regionalen Schule erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr von 671,05 € auf 899,54 €, aufgrund der erhöhten Mehrausgaben in Bewirtschaftung und Unterhaltung. Durch die Erhöhung der Schullasten ist eine Überschreitung der Haushaltstelle 07/1.21000.67200 in Höhe von ca. 7.000,- € entstanden.

Eine genaue Angabe der Überschreitung für die Schullastenbeiträge an Dritte ist zurzeit noch nicht möglich, da die Schullastberechnungen der Stadt Schwerin noch nicht vorliegen. Die Kosten wurden geschätzt.

Die Kosten in Höhe von ca. 7.000,- € sind eine überplanmäßige Ausgabe, die nach § 52 KV M-V nur zulässig sind, wenn sie unvorhergesehen und unabweisbar sind und ihre Deckung gewährleistet wird. Die Voraussetzungen hierfür werden als gegeben angenommen. Die Ausgabe erfolgt in der Haushaltstelle 07/1.21000.67200.
Die Deckung erfolgt vorläufig aus Mitteln der allgemeinen Rücklage.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Stralendorf beschließt entsprechend der Sach- und Rechtslage die überplanmäßige Ausgabe von ca. 7.000,- € für die Schullastenbeiträge.

Finanzielle Auswirkungen
Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	12
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Frau Oldorf wird darum gebeten zur nächsten Gemeindevertreterversammlung genaue Zahlen und eine konkrete Begründung nachzureichen.

zu 7

Stand der Erschließungsbeiträge in Stralendorf

Herr Richter äußert, dass die Zuarbeit von Frau Thede des Fachdienstes III den Namen nicht verdient, denn es fehlen ein Kopfbogen vom Amt, das Datum, der Name und die Unterschrift.

Herr Wöhlke ist von der Zuarbeit enttäuscht, da keine Zahlen genannt wurden und Beginn und Ende der Verjährungsfristen mit genauen Daten fehlen.

Die Gemeindevertretung fordert zur nächsten Gemeindevertreterversammlung die genauen Angaben zum Stand der Erschließungsbeiträge der Gemeinde Stralendorf in schriftlicher Form.

zu 8

**Verkehrsregelung Wohngebiet zwischen Pappelweg, Obere Bergstraße,
Schulstraße und Dorfstraße
Vorlage: 2006/STR/306**

Sach- und Rechtslage:

Im Rahmen einer erneuten Verkehrsschau wurden erhebliche Bedenken über die Beschlussfassung (2006/STR/294) der Gemeinde zur Variante 2 geäußert, da diese einen hohen Kostenaufwand für die Gemeinde bei unverhältnismäßig vielen Verkehrszeichen darstellt (Kostenschätzung ca. 5.000,- Euro).

Die damit verbundenen Folgekosten und der Pflegeaufwand sind für die Gemeinde zu beachten. Bei der Befahrung des Wohngebietes wurde festgestellt, dass viele Schilder im Wohngebiet beschädigt, verdreht oder beschmiert sind. Da in vergleichbaren Wohngebieten der Gemeinde (Guckberg u. Wodenweg) die Verkehrsregelung vereinfacht durch die Errichtung einer Zone 30 geregelt wird, ist die Entscheidung der Gemeinde nicht nachvollziehbar. Eine Änderung der Verkehrsführung, im Vergleich zur Variante 2, wäre absolut kostengünstig für die Gemeinde, da nur eine geringe Anzahl an neuen Schilder beschafft werden müsste (Kostenschätzung ca. 600,- Euro).

Am 09.11.2006 wurde noch einmal im Rahmen einer Sitzung des Hauptausschusses über die Verkehrssituation beraten. Nach eingehender Beratung wurde vorgeschlagen, die beiden Vorschläge noch einmal zur Entscheidung in die Gemeindevertretung zu geben. Die Empfehlung des Landkreises soll dabei um die „abbiegende Vorfahrtstraße“ an der Kreuzung Apfelallee – Neue Straße und Neue Straße – Schulstraße ergänzt werden.

Variante 1 (Empfehlung Landkreis)

Das Wohngebiet wird zur „Zone 30“ erklärt.

- Nur die Straßen:
- Pappelweg ab Dorfstraße bis Obere Bergstraße
 - Zum Obstbau ab Neue Straße in Richtung Dorfstraße
 - Neue Straße ab Pappelweg bis Einmündung Garagenweg
 - Apfelallee ab Dorfstraße über Neue Straße und Schulstraße Richtung Dorfstraße, bleiben Einbahnstraße.
- Ergänzung:
- Abbiegende Vorfahrtsstraße
Kreuzung Apfelallee – Neue Straße
Neue Straße - Schulstraße

Variante 2

Einrichtung der ZONE 30 im gesamten Wohnquartier

Beibehaltung der Einbahnstraßenregelung (für Fahrradfahrer)

Vorteil: Berücksichtigung der baulichen Bedingungen(Hochborde), Fahrradfahrer können weiter gegenläufig die Einbahnstraßen nutzen, Verkehrsberuhigung

Nachteil: Weiterhin hohe Kosten, hoher Pflegeaufwand, nicht kalkulierbare Folgekosten, keine Minderung der vorhandenen Beschilderung

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt die Regelungen der Variante ____ umzusetzen.

Bemerkungen

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Die Vorlage wird zurückgestellt, der Bürgermeister und das Ordnungsamt werden noch einmal mit dem Landkreis über eine zusätzliche Einbahnstraße in der oberen Bergstraße verhandeln.

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:

Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:

Davon stimmberechtigt:

Ja-Stimmen:

Nein-Stimmen:

Stimmenenthaltungen:

Ungültige Stimmen:

zu 9

Beschluss der Jahresrechnung und Entlastung des Bürgermeisters 2005

Vorlage: 2006/STR/307

Sach- und Rechtslage:

Nach § 61 Abs. 3 Kommunalverfassung M-V (KV M-V) hat die Gemeindevertretung die Jahresrechnung spätestens bis zum 31.12. des auf das Haushaltsjahr folgende Jahres zu beschließen und gleichzeitig über die Entlastung des Bürgermeisters zu entscheiden. Verweigert die Gemeindevertretung die Entlastung oder spricht diese mit Einschränkungen aus, sind die Gründe anzugeben. Der Beschluss über die Jahresrechnung und die Entlastung ist gemäß § 61 Abs. 4 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde unverzüglich mitzuteilen und öffentlich bekannt zu geben. Die Prüfung der Jahresrechnung erfolgte durch den Rechnungsprüfungsausschuss des Amtes am 10.11.2006. Der Bürgermeister unterliegt lt. Kommunalaufsicht bezüglich der Entlastung dem Mitwirkungsverbot nach § 24 KV M-V. Er hat die Leitung der Sitzung für diesen Tagesordnungspunkt auf seinen nächsten anwesenden Stellvertreter zu

übertragen und ist von der Beratung sowie Beschlussfassung auszuschließen. Das Rechnungsprüfungsprotokoll mit den Erläuterungen zur Jahresrechnung ist in der Anlage enthalten.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Stralendorf beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses die Jahresrechnung 2005, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2005 und bestätigt die Entlastung des Bürgermeisters.

Bemerkungen

Die aus verwaltungstechnischen Gründen nicht beigefügten beschlussbegründenden Unterlagen sind, nach vorheriger Anmeldung, während der Dienstzeit der Amtsverwaltung bei dem zuständigen Sachbearbeiter einzusehen.

Aufgrund des § 24 der Kommunalverfassung des Landes M-V waren keine/folgende Mitglieder der Gemeindevertretung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

Abstimmungsergebnis

Gesetzliche Zahl der Gremiumsmitglieder:	13
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	12
Davon stimmberechtigt:	11
Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Stimmenenthaltungen:	0
Ungültige Stimmen:	0

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender

Schriftführer